

Elftes  
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 1. Januar 1888.



ERSTER THEIL.

**Motette** von JOH. SEB. BACH, gesungen vom *Thomaner-Chor* unter  
Leitung des Herrn Cantor Professor Dr. *Rust*.

**Chorlied.\*)**

Dir, dir, Jehovah, will ich singen;  
Denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen:  
Ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,  
Dass ich es thu' im Namen Jesu Christ,  
So wie es dir durch ihn gefällig ist.

**Psalm 150.**

Doppel-Chor. Lobet den Herrn in seinen Thaten, lobet ihn in seiner grossen  
Herrlichkeit.

Fuge. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!

**Concert** für Violine und Violoncell mit Begleitung des Orchesters (neu,  
Manuscript) von JOHANNES BRAHMS, vorgetragen von den Herren  
*Joseph Joachim* und *Robert Hausmann* aus Berlin. (Unter Leitung  
des Componisten.)

I. Allegro. — II. Andante. — III. Vivace non troppo.

\*) Aus einem Klavier- und Gesang-Album, welches Joh. Seb. Bach seiner Frau Anna Magdalena  
im Jahre 1725 gewidmet hat.



Vier- und sechsstimmige Gesänge von GEORG VIERLING, gesungen  
vom *Thomaner-Chor*.

a „Die ihr schwebet“ von LOPE DE VEGA, übersetzt von Geibel.

Die ihr schwebet  
Um diese Palmen  
In Nacht und Wind,  
Ihr heil'gen Engel,  
Stillet die Wipfel!  
Es schlummert mein Kind.

Ihr Palmen von Bethlehem  
Im Windesbrausen,  
Wie mögt ihr heute  
So zornig sausen!  
O rauscht nicht also!  
Schweiget, neiget  
Euch leis' und lind,  
Stillet die Wipfel!  
Es schlummert mein Kind.

Der Himmelsknabe  
Duldet Beschwerde,  
Äch, wie so müd' er ward  
Vom Leid der Erde.  
Ach, nur im Schlaf ihm  
Leise gesänftigt  
Die Qual zerrinnt;  
Stillet die Wipfel!  
Es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte  
Sauset hernieder;  
Womit nur deck' ich  
Des Kindleins Glieder?  
O all' ihr Engel,  
Die ihr geflügelt  
Wandelt im Wind,  
Stillet die Wipfel!  
Es schlummert mein Kind.

b „Schneeglöckchen läuten.“ Gedicht von VOGL.

Schneeglöckchen läuten  
Leise im Schnee,  
Gut, dass zu deuten  
Ich sie versteh'!  
Nicht mit den Sinnen  
Nehm' ich es wahr,  
Aber tief innen  
Wird mir es klar.

Seliges Ahnen  
Regt mir die Brust,  
Sonniger Bahnen  
Froh mir bewusst.

Seihe schon schwellen,  
Anger und Flor,  
Rosen und Wellen  
Springen hervor.  
Drum in die Weiten,  
Winter und Weh!  
Schneeglöckchen läuten  
Leise im Schnee.

c „Wenn's Ostern wird am Tiberstrom.“ Gedicht von H. ALLMERS.  
(Sechsstimmig.)

Weich und wonnig weht die Luft,  
Wenn's Ostern wird am Tiberstrom,  
Glanzvoll ragt aus gold'nem Duft  
Die Kuppel von Sankt Peters Dom;  
Kirche reiht an Kirche sich,  
Palast steigt an Palast empor,  
Und drüber hin tönt feierlich  
In blauer Luft der Glocken Chor.

Das hallt und klinget fort und fort  
Bis draussen, wo's so grün,  
Wo Trümmer hier und Trümmer dort  
Im Sonnenglanze glüh'n,  
Wo über Mauern, alt und braun,  
Cypressen schau'n und Pinien,  
Und fern in Zauberschönheit blau'n  
Der Berge feine Linien.

O glücklich, wer im Frühling war,  
Wenn's Ostern wird am Tiberstrom,  
Dem singt und klingt es immerdar  
Wie Glockenklang: o Rom, o Rom!



Adagio für Violine aus dem Concerte Nr. 11 von LUDWIG SPOHR,  
vorgetragen von Herrn *Foachim*.



## ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 5, C moll) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. — II. Andante con moto. — III. Allegro und  
IV. Allegro.

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark  
für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben  
dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Öffnung des Saales 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.

---

12. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 5. Januar 1888.





Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

### ZWEITER THEIL

Handwritten text below the section header, possibly a subtitle or introductory paragraph.

Handwritten text in the middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text at the bottom of the main content area.

